

nahm [1142] den königlichen Titel an; die nachfolgenden Regenten kämpften mit Mauren und Arabern; unter Dionysius d. Gerechten [1279 — 1325] wurde Verfassung und Gesetzgebung geregelt und zum bürgerlichen Wohlstande der Grund gelegt. — Aragonien, gehoben durch Siege [s. 1096] über Araber, vereint mit Catalonien [1134] und mit der [s. 1117] mächtigen Gr. Barcellona durch Vermählung [1137] des tapferen Grafen Raymond V [1126 — 1162] mit Petronella Erbin Aragonien's, wurde unter Jacob I [1213 — 1276], dem Gesetzgeber [1247], erweitert und mit fester Verfassung ausgestattet. Hier erscheint am frühesten [1116] ein anerkannter Bürgerstand, welcher auch an Reichsversammlungen [vor 1150] Theil nahm und in seltener Eintracht mit dem Adel die Volksgerechtigsame gegen die Krone aufrecht erhielt. Peter III [1276 — 1285] erwarb [1282] Sicilien, das er einem nachgeborenen Prinzen überließ; und s. S. Alphons III [st. 1291] mußte, nach vergeblichem Widerstande, die Vorrechte der Stände [1288] feierlich anerkennen. Ein großer fromm-ritterlicher Volksg Geist war in diesen durch christliche Begeisterung und in heldenmüthigen Kämpfen errungenen und behaupteten Staaten vorherrschend; besonders in Barcellona und Valencia (unterth. 1146 und christlich 1238) blühten Wohlstand und Kunstsin.

Zeittafel.

- 1096 Kreuzzüge fangen an. — Rodomann K. v. Ungern. — Aragon kämpfend mit Arabern.
 1097 Mahmud Stifter des Schowarezimischen Sultanats.
 1098 Afdal in Jerusalem.
 1099 Christl. Königreich Jerusalem. — Johanniter.
 1101 Englische Freiheitsurkunde K. Heinrich's I.
 1109 Portugal an Heinrich v. Burgund. — Bürgerstand in Frankreich.
 1116 Bürgerstand in Saragoza.